

GN DUO



**Thomas
Grossenbacher**



**Alexander
Neustroev**

Programm

David Popper
(1843-1913)

Tempo di Marcia, Op. 16a

Joseph Haydn
(1732-1809)

Duett in G, Hob. XII:4

David Popper
(1843-1913)

Suite für 2 Violoncelli, Op. 16

Pause

Paul Tortelier
(1914-1990)

"4 Pieces en forme de Bis"
"Medina", "Chameau", "Basset", "Loutres"

Jacques Offenbach
(1819-1880)

Suite N2, E-Dur
Allegro – Andante - Polonaise

Sonntag, 4. November 2012, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden
(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 30.- / 20.- Studierende
Abendkasse, kein Vorverkauf

Billettreservation: konzertreihe@korendfeld.ch
044 491 62 41 (Beantworter)

Thomas Grossenbacher wurde in Zürich geboren. Das Studium absolvierte er am dortigen Konservatorium bei Claude Starck und an der Musikhochschule Lübeck bei David Geringas. Bald wurde er dessen Assistent. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er auch durch Begegnungen mit M. Pressler, R. Mann, V. Ashkenazy, G. Ligeti und A. Schnittke.

1990 wurden seine Duo-Partnerin, die Pianistin Keiko Tamura, und er Preisträger beim Internationalen Kammermusik-Concours "Vittorio Gui" in Florenz. 1999 hat sich das Duo durch den Geiger Primoz Novsak zum "Trio Caleidoscopio" erweitert.

Thomas Grossenbacher konzertiert in ganz Europa, Japan und den USA. Wiederholte Teilnahme als Solist und Kammermusiker an verschiedenen Festivals wie z.B. Davos und Aspen USA. Mit Dirigenten wie David Zinman, Armin Jordan, Paavo Berglund, Peter Lukas Graf und Howard Griffiths ist er ebenso erfolgreich solistisch aufgetreten wie als Kammermusik-Partner von Leon Fleisher, Hélène Grimaud, Joseph Kalichstein, Joshua Bell, Kyoko Takezawa und dem Carmina Quartett Zürich.

Thomas Grossenbacher ist Erster Solocellist im Tonhalle Orchester Zürich und Dozent an der Musikhochschule Winterthur Zürich.

Alexander Neustroev

1976 in Novosibirsk (Russland) geboren, begann Alexander Neustroev mit fünf Jahren Cello zu spielen und schloss 1995 das Gymnasium der Zentralen Musikschule Moskau mit dem Abitur ab. Danach studierte er in der Klasse des international renommierten Cellisten David Geringas und wurde 1997 beim Rostropowitsch-Wettbewerb in Paris als „Bester Russischer Cellist“ ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt er ein Diplom beim Tschaikowsky-Wettbewerb. 2001 gewann Alexander Neustroev in Christchurch, Neuseeland, beim „4th International Australasian Adam Cello Festival & Competition“ den ersten Preis sowie einen Spezialpreis für die beste Interpretation von Piazzollas „Le Grand Tango“. Am 20., 21. und 23. März 2002 trat er als Solist mit dem Tonhalle-Orchester unter der Leitung von Lorin Maazel auf, was durch DRS-2 direkt übertragen wurde. Im Juni 2003 machte er eine Konzerttournee mit dem „New Zealand Symphony Orchestra“. Diverse CD, TV- und Rundfunkaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Seit September 1999 ist Alexander Neustroev stellvertretender Solo-Cellist im Tonhalle-Orchester Zürich.